Bremen-Nordniedersachsen, den 06.08.2021

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Bezirk

Bremen-Nordniedersachsen

Presseinformation

Der Anwalt der Residenz-Gruppe/Orpea scheint ein Hochstapler zu sein

Michael Nacken, der rechtliche Vertreter der Betriebsräte der Residenz-Gruppe Nord und Süd, die zum weltweit agierenden Konzern Orpea gehören, staunte nicht schlecht als er herausfand, dass der Arbeitgeberrechtsanwalt Dr. Franz-Michael Koch sich auf seiner Homepage als Partner der PricewaterhouseCoopers GmbH (PwC) bezeichnet, obwohl er gar nicht Partner dieser weltweit tätigen Gruppe ist. Diese angeblichen Partner erwägen nun, rechtliche Schritte einzuleiten, da sie es überhaupt nicht lustig finden, wenn falsche Werbung mit ihrem Namen betrieben wird. Nacken dazu: „Es ist mehr als skurril, dass ein Arbeitgeber einen Anwalt beschäftigt, der anscheinend ein Hochstapler ist. Im Fall der Residenz-Gruppe ist es blanker Hohn, da der Arbeitgeber schon seit Anfang des Jahres versucht, vier seiner Betriebsräte mit Hilfe seines Anwalts loszuwerden und den Betriebsrat auflösen zulassen."

Der Vorwurf des Arbeitgebers, diese Betriebsräte hätten Prozess- und Arbeitszeitbetrug begangen, wurde schon im ersten Verfahren vom Arbeitsgericht Bremen als unbegründet zurückgewiesen. Nun hat sich die Betriebsratsvorsitzende schon gegen die dritte Kündigung zu wehren, die ebenso unbegründet ist. Wieder wirft der Arbeitgeber ihr Prozessbetrug vor.

Markus Westermann, der Geschäftsführer der vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, meint: „Vor dem Hintergrund dieser Betrugsvorwürfe gegen den Arbeitgeberanwalt ist es umso schändlicher, dass der Arbeitgeber die Betriebsräte mit Hilfe genau dieses Anwalts durch eine Zermürbungstaktik loswerden will. Man muss aber vielleicht kriminelle Energie besitzen, um derart skrupellos vorgehen zu können."

Nicht nur durch das Vorgehen gegen Betriebsräte hat die Orpeagruppe in der Öffentlichkeit von sich reden gemacht. Zu ihr gehören auch zahlreiche Einrichtungen, die durch Missstände in jüngster Zeit Aufmerksamkeit erregten, z. B. die Seniorenresidenz Klosterbauerschaft in Kirchlengern, Seniorenresidenz Lenzinghausen in Sprenge, Seniorenresidenz Hiddenhausen in Hiddenhausen und auch das Haus Sodenmatt 1 in Bremen.

„Wer Energie darauf verschwendet, Betriebsräte zu zermürben, statt sie in ihrem Einsatz für gute Arbeitsbedingungen zu unterstützen darf sich über verheerende Zustände in seinen Einrichtungen nicht wundern", so die zuständige Gewerkschaftssekretärin für den Bereich Gesundheit und Soziales in Bremen, Kerstin Bringmann. Statt Missstände zu beseitigen und Bewohner- und Mitarbeiterbeschwerden ernst zu nehmen, verlegt sich Orpea auf Drohgebärden. „Solch einem Betreiber muss das Handwerk gelegt werden, genauso wie einem Anwalt, der sich der Hochstaplerei schuldig gemacht hat" so Bringmann.

Bei Rückfragen:

Kerstin Bringmann
Tel: 0160-7121 396

v.i.S.d.P:
Markus Westermann
Bezirksgeschäftsführer
ver.di Bezirk
Bremen-Nordniedersachsen
Bahnhofsplatz 22-28
28195 Bremen
Tel: 0421 3301 120
markus.westermann@verdi.de
www.verdi-bremen.de